

Mittwoch  
**8.**  
Juni

160. Tag des Jahres 2016  
206 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 23

☀️ 05:07 Uhr ☀️ 21:44 Uhr  
🌙 08:54 Uhr 🌙 21:44 Uhr



## GUTEN MORGEN

### Pechsträhne

»Benehmen ist Glücksache«, sagt schon der Volksmund. Eine absolute Pechsträhne müssen dann aber die beiden Mädels gehabt haben, die kürzlich in einem Padersprinter-Bus saßen und nichts Besseres zu tun hatten, als ihr Füße auf die gegenüberliegenden Sitze zu legen. Und das natürlich auch noch nicht gerade ausgestreckt, sondern die zu kurzen Beine so schön angeknickt, dass die dreckigen Schuhsohlen auf jeden Fall die Polster verschmutzten. Andere Fahrgäste, deren Reaktionen vom bösen Blick bis zum Kopfschütteln reichten, schienen sie gar nicht wahrzunehmen. Schließlich waren sie mit ihren Handys beschäftigt: Eine App, mit der sie anständiges Benehmen hätten lernen können, haben sie anscheinend aber nicht gefunden. Franz-Josef H e r b e r

### Boules spielen im Kurpark

Vlotho (VZ). Mitglieder und Freunde des Partnerschaftsvereins Vlotho-Aubigny treffen sich am Samstag, 11. Juni, bei trockenem Wetter um 15 Uhr auf dem Boules-Platz im Kurpark zum Boules-Spielen. Kugeln werden gestellt. Gäste sind willkommen.

– Anzeige –

**Bis zu 50% Heizkosten sparen**  
mit moderner Fassaden-Dämmung von Caparot!  
Malerbetrieb  
**LOHMEIER**  
32602 Vlotho  
Tel. 0 57 33 / 26 07

# Mit Aussicht vom Balkon

Von Joachim Burek

Vlotho-Uffeln (VZ). Ausfahrbare Markisen, klassische Vorzelte und sogar ein ausklappbarer Balkon: Eine richtige kleine Vorstadt-Idylle hatten jetzt 46 Karmann-Wohnmobil-Camper auf der Halbinsel des Familienfreizeitplatzes Borlefen geschaffen. Aus ganz Deutschland waren sie zum Karmann-Wohnmobil-Treffen an die Weser gekommen. Eingeladen hatte der Vlothoer Jörg Behrens, er ist Vorstandsmitglied im Karmann-Mobil-Club und selbst ein passionierter Camper.

»Bei unseren Reisen mit dem Wohnmobil treffen wir immer wieder andere Karmann-Fahrer aus Deutschland. Da habe ich spontan die Idee gehabt, über Facebook zu einem solchen Treffen einzuladen«, berichtet er im Gespräch mit der VLOTHOER ZEITUNG. Die Resonanz sei überwältigend gewesen. Sogar aus Plön im hohen Norden sowie aus Augsburg und Rosenheim im Süden seien Teilnehmer angereist, freut er sich.

Vertreten sind Fahrzeuge der verschiedensten Ausführungen und Baujahre von klein und wendig über schrill und originell bis hin zu groß und luxuriös. Dies wird schnell deutlich bei einer Prämierung, die Jörg Behrens unter den Teilnehmern des Treffens ausgelost hat. Dabei gibt es Sachpreise für das älteste, das originalste Fahrzeug sowie für das mit der weitesten Anreise.

Die Oldies unter diesen »fah-



Jörg und Elke Behrens aus Vlotho präsentieren ihren Karmann »Colorado«, mit dem es jetzt nach Südfrankreich geht. Fotos: Joachim Burek

renden Wohnzimmern» fahren Edeltraud Bunge und Thomas van Bilsen mit einem Karmann-Mobil vom Typ MB 100 sowie Stefan Kelm mit einem T3 Gipsy, alle Baujahr 1988. Mit dem jüngsten Wohnmobil der Karmann-Reihe, die seit 2014 nicht mehr gebaut wird, war Peter Schnier angereist. Martin Höhtinger aus Raubling bei Augsburg hatte mit stolzen 695 Kilometern die weiteste Anreise.

Preise für Originalität holten sich Ralf Weinbuch mit seinem pinken Karmann – auf dem Treffen scherzhaft nur »Shopping-Queen-Modell« genannt in Anlehnung an das Auto aus der gleichnamigen TV-Show – und Ralf Sieprath aus Aachen. Sein Karmann »Autovilla«, Baujahr 1995, besitzt einen ausklappbaren Balkon, der der Blickfang auf dem Treffen war. »Das Mobil ist schon seit 15 Jahren im Familienbesitz. Im Dezember habe ich es von meinem Vater übernommen«, berichtet er. Das Besondere an diesem Fahrzeug sei außerdem, dass nur 26 Modelle davon vom Band gelaufen seien. »Und meines ist Nummer 23«, ist der Aachener stolz.

Treff-Initiator Jörg Behrens liebt es dagegen ein wenig unauffälliger. Seit 2010 fährt das etwas kleinere Karmann »Colorado«-Modell. »Mit Sitzecke, Bett, Kocher, Warmwasser, Heizung und Toilette hat das Mobil alles, was wir brauchen«, sind er und seine Frau Elke mit dem Wagen vollauf zufrieden. Früher seien sie kleinere Wohnmobil-Bulis gefahren, bis sie vor sechs Jahren die Karmann-Mobile kennen und schätzen gelernt hätten. Behrens: »Seit drei Jahren bin ich nun sogar im Karmann-Mobil-Club und dort als Pressewart tätig.«

vor der Haustüre liege und er den Platz seit seiner Kindheit kenne. »Hier habe ich schon als Sechsjähriger mit meinen Eltern und Geschwistern in den Ferien und an den Wochenenden gecampmt. Mit diesem Platz zum Spielen und dem Badestrand, was das damals einfach herrlich«, erinnert er sich. Seitdem ist er dem Campen treu geblieben und hat mit dem Wohnmobil schon Urlaubsgegenden und Campingplätze in ganz Deutschland sowie im europä-

ischen Ausland kennengelernt. Unter anderem war er in Frankreich, Polen und Norwegen unterwegs. »Die weiteste Reise haben wir mit einem VW »California« zum Nordkap unternommen.«

Im Anschluss an das Karmann-Treffen geht es für Jörg Behrens und Frau Elke in den Jahresurlaub – natürlich mit dem Wohnmobil. Das Ziel, von dem aus gleich von Borlefen aus gestartet wird, ist immerhin das sonnige Südfrankreich.



Ralf und Monika Sieprath sind stolz auf ihren Karmann »Autovilla«, der sogar über einen ausklappbaren Balkon verfügt.



Jörg Behrens (4. von links) bei der Preisverleihung für die originalsten, ältesten, jüngsten und am weitesten gereisten Mobile.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und entdeckt beim örtlichen Eishändler seines Vertrauens eine Eissorte namens »Paparazzi«. Das ist eine äußerst wohl-schmeckende Verunglimpfung eines ehrenwerten Berufsstandes, denkt sich EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Leserservice**  
Lange Straße 121, 32602 Vlotho  
Telefon 0 57 33 / 91 22 11  
Fax 0 57 33 / 91 22 15

**Anzeigenberatung**  
Peter Rabbermann 0 57 33 / 91 22 16  
Kleinanzeigen 0 57 33 / 91 22 11  
anzeigen@vlothoer-zeitung.de

**Lokalredaktion Vlotho**  
Lange Straße 121, 32602 Vlotho  
Jürgen Gebhard 0 57 33 / 91 22 13  
Joachim Burek 0 57 31 / 25 15 20  
Heike Pabst 0 57 33 / 91 22 14  
Fax 0 57 33 / 91 22 25  
redaktion@vlothoer-zeitung.de

**Lokalsport Vlotho**  
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhaus  
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22  
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15 20  
Fax 0 57 31 / 25 15 31  
sport@vlothoer-zeitung.de  
TUI-Reisecenter 0 57 33 / 96 18 80

 www.vlothoer-zeitung.de

# Das neue Uffelner Gerätehaus

## Fachausschuss genehmigt Planung und Finanzierung

Vlotho-Uffeln (jg). Der Abruch des alten Feuerwehr-Gerätehauses in Uffeln ist beantragt. Die Planungen für den Neubau am alten Standort Harksiek 2 sind fertig. Das neue Gerätehaus soll in der ersten Jahreshälfte 2017 bezogen werden. Diesen Zeitplan hat Herbert Obernolte, Bürgermeister der Stadt Vlotho und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, in der Sitzung des Ratsausschusses für Gebäudemanagement vorgelegt. Die Ausschussmitglieder haben den Planungen und der Finanzierung zugestimmt.

Das alte Gerätehaus entspricht schon lange nicht mehr den Standards. Für moderne Löschfahrzeuge reicht der Platz nicht mehr aus. Der Renovierungsaufwand im gesamten Gebäude ist erheblich. An Abruch und Neubau führt nach Aussage der Fachleute kein Weg vorbei.

Das neue Uffelner Feuerwehr-Gerätehaus wird etwa am alten Platz in direkter Nachbarschaft zum Evangelischen Gemeinde-

zentrum gebaut. Die Planungen seien in enger Abstimmung mit der Wehrführung und der Löschgruppe erstellt worden, sagte Obernolte. Die Fahrzeughalle wird Platz für drei große Feuerwehrautos bieten – auch für solche, die größer die heute üblichen sind. Im hinteren Bereich der Fahrzeughalle wird es noch einen Lager-

einen Werkstatt- und einen Technikraum geben. In der vom Parkplatz aus gesehen rechten Haus-hälfte werden sich ein größerer Aufenthaltsraum, eine Küche, ein kleines Büro sowie Sanitär- und Umkleieräume für Frauen und Männer befinden.

Auf dem Vorplatz wird es ähnlich wie bisher Parkplätze für die

Feuerwehr und für die Besucher des Evangelischen Gemeindezentrums und des Kindergartens geben. Während der Bauphase wird die Löschgruppe Uffeln in ein vorübergehendes Quartier auf dem Buhn umziehen.

Für die Finanzierung stehen im Haushalt der Stadt insgesamt rund 600 000 Euro zur Verfügung.



So wird das neue Uffelner Feuerwehr-Gerätehaus aussehen.

Visualisierung: Ingenieurbüro Schöne

## Kein freies WLAN

Vlotho (jg). Die Stadt Vlotho wird kein freies WLAN rund um alle eigenen Immobilien anbieten. Die einmaligen Investitionskosten Höhe von 50 000 Euro und die laufenden Kosten in Höhe von jährlich 70 000 Euro seien nicht finanzierbar. Mit diesem Beschluss hat der Ratsausschuss für Gebäudemanagement einen Antrag der Partei Die Linke abgelehnt.

Gefordert worden war, kostenloses WLAN für alle städtischen Gebäude anzubieten. Die Stadt habe abzüglich der in Eigenregie bereits vernetzten Schulen und Kindergärten insgesamt 50 Gebäude in ihrer Verwaltung, heißt es dazu in der Beschlussvorlage der Verwaltung. Für ein städtisches Objekt sei eine Kostenschätzung für die Bereitstellung von WLAN durch einen Dienstleister durchgeführt worden. Hier nach hätten sich einmalige Kosten von rund 1000 Euro ergeben, außerdem monatliche Gebühren von circa 115 Euro. Die Einrichtung und Verwaltung der WLAN-Hotspots durch städtisches Personal sei nicht möglich.